

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 09. Mai 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Mai 2019)

zum Thema:

Organisierte Kriminalität – REOK in Berlin Status Quo

und **Antwort** vom 31. Mai 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Juni 2019)

Herrn Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18 988
vom 09. Mai 2019
über Organisierte Kriminalität – REOK in Berlin Status Quo

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch schätzt das Landeskriminalamt Berlin (LKA) derzeit das Personenpotential der Russisch-Eurasischen Organisierten Kriminalität (REOK) in Berlin ein?

Zu 1.:

Durch die Polizei Berlin erfolgt keine statistische Erfassung des Personenpotentials der Russisch-Eurasischen Organisierten Kriminalität (REOK). Es können lediglich valide Aussagen zu den ermittelten Tatverdächtigen in den OK-Komplexen der REOK getroffen werden:

Berichtsjahr	2015	2016	2017	2018
Ermittelte Tatverdächtige	92	180	151	99

Quelle: LageWebApplikation¹ (LaWA) des BKA, Stichtag: 31. Dezember 2018

2. In welchen Deliktsbereichen der Organisierten Kriminalität wird die REOK verortet? (Aufstellung erbeten.)
3. Wie viele Ermittlungsverfahren gab es seit 2015 bis heute hinsichtlich REOK in Berlin?

Zu 2. u. 3.:

Die REOK wird in vielfältigen Deliktsbereichen verortet. Diese werden zur besseren Übersichtlichkeit in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	Anzahl der Ermittlungskomplexe im Kriminalitätsbereich				
Berichtsjahr	2015	2016	2017	2018	Gesamt
Eigentumskriminalität	2	8	8		18
Gewaltkriminalität	1		4	4	9
Steuer- und Zolldelikte	2	2	3		7
Cybercrime	3	3			6

¹ Auswertedatei beim BKA, die von den Bundesländern bestückt wird

Rauschgifthandel und - schmuggel		1	2	2	5
Sonstige Kriminalität				3	3
Gesamt	8	14	17	9	48

Quelle: LaWA des BKA, Stichtag: 31. Dezember 2018

4. Welche Rolle nehmen hierbei die zuständigen Botschaften in Berlin ein?

Zu 4.:

Im Rahmen von Ermittlungsverfahren ist regelmäßig ein internationaler Informationsaustausch mit den Herkunftsländern der ermittelten Tatverdächtigen notwendig. Dieser Informationsaustausch wird über die entsprechenden Verbindungskräfte in den Botschaften realisiert.

5. Wie bewertet das LKA Berlin das Feld der legalen Geschäftsfelder welche aus der REOK erwachsen?

Zu 5.:

Aufgrund des nationalen und internationalen polizeilichen Informationsaustauschs im Rahmen des Netzwerks der für die Bekämpfung der REOK zuständigen Ermittlungsdienststellen ist von hohen, jedoch nicht bezifferbaren Investitionen auszugehen. Diese betreffen nicht nur Berlin und können auch von politischen Faktoren im russischsprachigen Ausland (z.B. Kapitalflucht bei Konflikten, mangelnde Rechtssicherheit) beeinflusst werden. Welche legalen Geschäftsbereiche von diesen Investitionen profitieren und welche Einflussmöglichkeiten der REOK hieraus erwachsen, ist der Polizei Berlin nicht bekannt.

Berlin, den 31. Mai 2019

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport